

# Herber Dämpfer gegen Käfertal

Von Robert Kull

Faustball - Einen herben Rückschlag mussten die Bundesligafrauen des TSV Niedernhall am sechsten Spieltag der Hallenrunde in Ludwigshafen einstecken. Zwar gab es einen leichten Sieg gegen den sicheren Absteiger VfB Altrip, aber gegen den TV Käfertal ging nichts zusammen, eine klare 1:3-Niederlage war die Folge.

Dabei begann der Spieltag sehr locker. Der gastgebende VfB Altrip musste vor der Saison einen personellen Aderlass hinnehmen und ist dadurch im Oberhaus nicht mehr wettbewerbsfähig. Der TSV hatte nach anfänglichen kleinen Abstimmungsproblemen leichtes Spiel, zu leicht, wie Trainer Göker nach dem Spieltag feststellte. „Unsere Mädchen dachten wohl, nach dem Auftaktspiel geht das grad so weiter“, war das Fazit des langjährigen Coaches am Tag danach.

Schwacher Gegner Ohne Gegenwehr erzielte der TSV drei leichte Satzerfolge und siegte sicher mit 11:7, 11:2 und 11:4. „Aber es wurde keinerlei Spannung aufgebaut, Probleme traten aufgrund des schwachen Gegners nicht auf, konnten locker überspielt werden“, so Göker.

Der TV Käfertal trat ganz anders auf. Hochkonzentriert im Spiel, ist das Team bekannt dafür, dass es sich in ein Match hineinkämpfen kann. Die kleingewachsene Angreiferin des TVK, Silvia Jakobi, knappe 165 Zentimeter groß und gerade mal 20 Jahre alt, zog alle Register eines abgezockten Spieles auf. Mit raffinierten, kurz gespielten Bällen lockte sie die Niedernhaller Abwehr nach vorne, um sie dann beim nächsten Ball mit einem langen Schlag zu überspielen. Dazu kam eine unerklärliche Fehlerquote, die vor allem im Angriff die Bemühungen des TSV immer wieder zunichte machte. Nur Juliane Strähle erreichte Normalform an diesem bisher schwächsten Spieltag in dieser Saison. „Ich krieg noch graue Haare“ war der lakonische Kommentar des Niedernhaller Trainers, „wenn ich sie nicht schon längst hätte.“

Eine weitere Erklärung hatte der erfahrene Betreuer des Teams nicht. Gerade mal mit dem Kampfgeist in Satz drei konnte der TSV zufrieden sein, denn trotz Rückstands konnte dieser noch mit 13:11 gewonnen werden. Mit der Führung im Rücken spielte aber der TV Käfertal weiterhin sehr ruhig und abgeklärt, so dass es im vierten Satz einen knappen, aber verdienten 12:10-Erfolg gab. Damit ging das Spiel an das Team aus Mannheim.

Nach diesem Match war dann bei Käfertal die Luft raus. Mit viel Mühen kam der TVK zu drei knappen Satzerfolgen gegen den VfB Altrip.

TSV Niedernhall Angriff/Hauptschlag: Bianca Mollenhauer, Zuspiel und Zweitschlag Eva Krämer. Angabe und Zuspiel: Michaela Kress. Abwehr: Jasmin Stehr und Juliane Strähle.



Bianca Mollenhauer und ihre Niedernhaller Teamkolleginnen bekamen das Spiel gegen den TV Käfertal nicht in den Griff und kassierten am sechsten Bundesligaspieltag eine nicht einkalkulierte Niederlage. Foto: Archiv/Bertok

## Die Ergebnisse

VfB Altrip - TSV Niedernhall 0:3 (7:11, 2:11, 4:11)

Niedernhall - TV Käfertal 1:3 (8:11, 8:11, 13:11, 10:12)

VfB Altrip - TV Käfertal 0:3 (5:11, 8:11, 10:12)

## Die Tabelle

1. TV Bretten 36:3 2 4:0
2. TSV Dennach 36:15 22:6
3. TSV Niedernhall 31:10 20:4
4. TV Käfertal 27:22 16:12
5. ESG Frank. Karlsruhe 18:23 10:14
6. ATS Kulmbach 17:24 8:16
7. TSV Karlsdorf 15:27 8:16
8. ESV Dresden 13:36 6:22
9. VfB Altrip 3:36 0:24